

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 104 (2026)
Heft: 1

Rubrik: Aus den Bereichen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus den Bereichen

Schöne Aussicht auf Mönch und Jungfrau.

Bild: Florian Specker.



Mitgliederdienst

Mutationen

16.10.2025–08.01.2026

Todesfälle

Vorname	Name	Geb.-Dat.	Anzahl Mitglieder-jahre
Joseph	Alfonsetti	02.01.1942	60
Therese	Erni	20.11.1929	71
Manfred	Jäggi	11.12.1933	67

Den Hinterbliebenen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Nicht vergessen: Rechnung begleichen und Adressmutation!

Die Rechnungen für das Jahr 2026 wurden im Januar allen Mitgliedern zugestellt. Der Mitgliedsausweis ist digital in der SAC-CAS- App verfügbar.

Mitglieder, denen infolge ungültiger E-Mail- und Postadresse keine Rechnung zugestellt werden kann, oder die, trotz mehrmaliger Zahlungsaufforderung, ihren Mitgliedsbeitrag nicht bezahlen, werden von der Mitgliedschaft ausgeschlossen (Art. 4, Abs. 7 der Statuten des Zentralverbands, Art. 8 der Statuten der Sektion Bern).

Für die Änderung der E-Mail- und Postadresse steht allen Mitgliedern das SAC-Portal auf www.sac-cas.ch zur Verfügung. Nach dem Einloggen können die Mitglieder hier ihre Mitgliedsdaten selbst verwalten und auch, bei Bedarf, ihren elektronischen Mitgliedsausweis ausdrucken. Bitte nutzt diese einfache und komfortable Möglichkeit, eure Mitgliedsdaten aktuell zu halten. Vielen Dank!

Klaus Rapp, Mitgliederdienst

Korrigendum

Leider wurde im Beitrag über die Mutationen 08.07.2025–15.10.2025 / Todesfälle in den Clubnachrichten 4–25 Sibyl Heissenbüttel irrtümlich als Sibyl Heissenbüttler aufgeführt. Wir entschuldigen uns für dieses Versehen.

Die Redaktion

ENTDECKEN. LERNEN. GENIESSEN.

DEINE BERGERLEBNISSE

Ausbildungskurse | Qualification courses
 Gletscherwanderungen | Glacier hikes
 Gipfeltouren | Alpine tours
 Klettern | Climbing
 Klettersteige | Via Ferrata
 Wandern | Hiking

+
OUTDOOR
 BERGFÜHRER GRINDELWALD



outdoor.ch | Bergführer seit 1898

Umwelttouren

Hirsche röhren hören

Hirschbrunft im St. Galler Oberland, 4- bis 5. Oktober 2025. Informationen und Erlebnisse rund um Rothirsche, in Zusammenarbeit mit dem Ressort Umwelt. Die Tour wurde seitens SAC Bern von Armin Gambon geleitet.

Tag 1

Exkursion, geleitet von Adrian Hochreutener, Umweltbeauftragter des SAC St. Gallen.

Im Unterlavtina beim Weisstannental beobachteten wir mit dem Feldstecher die Hirsche und lauschten ihren Rufen. Adrian erklärte uns allerlei Wissenswertes zu ihrer Lebensweise, beantwortete viele Fragen und zeigte uns Felle, Geweihe, Hörner und Schädel verschiedener Wildtiere.

Tag 2

Aufgrund des Schneefalls der letzten Tage konnten wir die geplante Wanderung nicht durchführen und gingen stattdessen in die Taminaschlucht.

Ulrike Michiels, Stv. Ressort Umwelt



Mit Fernglas und Tele auf der Hirschpirsch. Bild: Armin Gambon.

Leserbriefe

Die Ausstellung «Passage» auf dem Gemmipass, welche vom 6. Juli bis 12. Oktober 2025 zu sehen war, hat positive und negative Reaktionen ausgelöst, auch in der Sektion Bern. Diese war selbst an der Organisation der Ausstellung nicht beteiligt. Der Zentralverband hat eine Antwort verfasst, die wir ebenfalls abdrucken.

Ursula Wyss, SAC-Mitglied

Sinn oder Unsinn und was ist Kunst? Darüber kann man sich streiten. Um dieser Frage nachzugehen, habe ich mir – im August – zwei Tage Zeit genommen, mit einer Übernachtung in der Winteregg-Hütte SAC Biel. Eben, Sinn der Unsinn? Eine Fichte bei der Spittelmatte fällen und sie dann mit dem Helikopter am Daubensee auf eine Sandbank legen? Oder Kühe aus dem Kosovo, die 1999 und 2000 nach Prista geschickt wurden, um die Viehwirtschaft in Kosovo wieder aufzubauen, auf Fotos zeigen? Verschiedene grossformatige Fotos zeigen die Tiere – gemeinsam mit dem friedlich weidenden Simmentaler Fleckvieh auf einer Weide.

Eine Grundfinanzierung von 150 000.– Franken kommt vom SAC für die Verantwortlichen, um das Grossprojekt realisieren zu können. Weitere 200 000.– Franken kamen auf eine andere Art zusammen. Was ich total daneben finde, ist die Tatsache, dass das gesamte Material per Helikopter auf die Gemmi geflogen wurde, und zurück muss es ja auch wieder. Wie verhält sich dies mit dem CO₂-Thema, welches ja auch für den SAC eine Aufgabe ist?

Walo Schmid, SAC-Mitglied

Mich stört es sehr, wenn der SAC Geld ausgibt für solche Projekte und dann ständig jammert wegen der Hüttenkosten. Viel schöner ist die unberührte Natur ohne sogenannte Kunst.

Und hier die Antwort des Zentralverbands

Wir sind uns bewusst, dass jede menschliche Aktivität in den Alpen Spuren hinterlässt. Als Schweizer Alpen-Club SAC ist es unser erklärtes Ziel, diese Spuren so gering wie möglich zu halten und die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft der Alpen zu schützen. Wir haben bei der Planung und Umsetzung der Ausstellung verschiedene Massnahmen getroffen, um die Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren. So wurden beispielsweise die von Ihnen angesprochenen Helikopterflüge so gering wie möglich gehalten. Flüge waren im Falle von neun Kunstinstallationen nötig und wurden in einem Zeitfenster von weniger als drei Stunden durchgeführt, um Lärm- und Treibhausgasemissionen möglichst gering zu halten. Auch die Installationen selbst sind mit Bedacht umgesetzt worden. Das Alugerüst

von Lang/Baumann beispielsweise ist gemietet und auch die bemalte Holzverkleidung des Objekts wird wiederverwendet. Wir sind uns bewusst, dass wir uns trotz aller Rücksicht in einem gewissen Spannungsfeld befinden, und haben dies im Rahmen eines Artikels in unserem Magazin «Die Alpen» und auf der Website der Kunstausstellung aufgegriffen.

Remo Schläpfer, Bereichsleiter Kommunikation SAC

<https://gemmi-passage.ch/de/ausstellung/nachhaltigkeit>
<https://www.sac-cas.ch/de/detail/passage-mit-tiefgang-48-185>

Sinn oder Unsinn?

Wie siehst du das? Schreib uns deine Meinung an redaktion@sac-bern.ch oder verfasse direkt online einen Kommentar beim Artikel zur Ausstellung!



Umweltbeauftragtentreffen auf der Gemmi

Ressort Umwelt beim Umweltbeauftragtentreffen des Zentralverbands 13. bis 14. September 2025



Eines der besonders eindrücklichen Kunstwerke. Bild: Ulrike Michiels.



Die Veranstaltung richtete sich an Umweltverantwortliche aus der ganzen Schweiz. Bild: Ulrike Michiels.

Drei Vertreter:innen des Ressorts Umwelt nahmen am Umweltbeauftragtentreffen des Zentralverbands teil, das in der Lämmerenhütte stattfand. Dieser Veranstaltungsort war gewählt worden, weil ein Thema des Treffens eine Führung über die SAC-Kunstausstellung «Passage» am Gemmipass war.

Auf dem Programm stand auch ein Referat zur Schwemmebene Lämmerenboden. Es wurde dort auf die Bedeutung der Gletschervorfelder im Zusammenhang mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien eingegangen und die Brücke zu aktuellen politischen Diskussionen geschlagen.

Den 30 Teilnehmenden aus der ganzen Schweiz wurden zahlreiche Vorträge zu umweltrelevanten Themen, Umweltbildung und zur Klimastrategie des SAC geboten. Ganz wichtig war auch der Austausch zwischen den Umweltbeauftragten der verschiedenen Sektionen.

Ulrike Michiels, Stv. Ressort Umwelt



Schwemmebene Lämmerenboden. Bild: Ulrike Michiels.



Interessierte Gäste an der Führung durchs METAS. Bild: Florian Specker.



Armin Gambon als Insider kennt zu jedem Messgerät eine Geschichte. Bild: Florian Specker.

Tourenleiter Aktive

Präzision trifft Geselligkeit

Tourenleiter:innenhöck im METAS am 14. November 2025

Der diesjährige Tourenleiter:innenhöck des SAC Bern fand in einem besonderen Umfeld statt: im METAS – dem Bundesamt für Metrologie. Ein Ort, an dem es um höchste Genauigkeit geht – und der sich als überraschend spannend erwies.

Im Rahmen einer interessanten und anschaulichen Führung gewährte uns Armin Garbon, der im METAS tätig ist, einen Einblick in die Welt des Messens, Wägens und Vergleichens. Dabei wurde eindrücklich erklärt, dass präzises Messen alles andere als trivial ist. Selbst scheinbar absolute Referenzen wie das Normkilogramm können je nach Referenz – etwa im Vergleich zwischen Frankreich und anderen Ländern – minimale Unterschiede aufweisen. Ein faszinierender Perspektivenwechsel, der für viele Aha-Momente sorgte.

Nach so viel gedanklicher Schärfe durfte die Stimmung bewusst locker bleiben. Der Abend entwickelte sich rasch zu einem ungezwungenen Beisammensein, geprägt von angeregten Gesprächen,

Lachen und dem Austausch über vergangene und zukünftige Touren – ganz im Geist der SAC-Gemeinschaft.

Ein weiteres Highlight wartete in der Küche: ausgezeichnetes Chili con Carne und Chili sin Carne, liebevoll zubereitet und ergänzt durch ausreichend Getränke. Ein grosses Dankeschön gilt der Küchencrew mit Andi Gall, Corinne Ott, Dani Nacht und Valeria Lichtenhahn sowie allen weiteren helfenden Händen im Hintergrund. Sie sorgten dafür, dass niemand hungrig blieb und der Abend auch kulinarisch in bester Erinnerung bleibt.

So wurde im METAS nicht nur gewogen und gemessen, sondern vor allem Gemeinschaft gepflegt. Ein Tourenleiterhöck, der zeigte, dass Präzision im Detail und Leichtigkeit im Miteinander kein Widerspruch sind.

Kurt Fellingner, Tourenchef



Kurt Fellingner bedankt sich ... Bild: Florian Specker.



... bei den versammelten TL für ihr Engagement. Bild: Florian Specker.



Die Küchencrew zaubert ein Chili con und sin Carne, die beide bis auf den letzten Bissen verputzt werden. Bild: Kurt Fellingner.



Neben dem Programm bleibt Zeit, um Freundschaften zu pflegen ... Bild: Kurt Fellingner.



... und sich auszutauschen. Bild: Florian Specker.



Jetzt profitieren

Sicherheit im Alltag

Ob Unfall oder Berufskrankheit – mit der obligatorischen Unfallversicherung UVG bleiben Sie oder Ihre Mitarbeitenden abgesichert.



visana.ch/uvg

Versicherungen





Ausschnitt Westfassade. Bild: Werkgruppe agw Bern.

Trifthütte

Die Trifthütte wird auf die Sommersaison 2026 eröffnet

Diese Wintersaison gibt es keinen Hüttenbetrieb und es steht auch kein Winterraum zur Verfügung.

Auch im Winter wird weitergearbeitet

Die Bauarbeiten der neuen Hütte sind, trotz teilweise widerlichem Wetter und frühem Wintereinbruch, weit fortgeschritten. Trotzdem gibt es noch viel Arbeit vor Ort und immer, wenn das Wetter es erlaubt, wird bei Schnee und Kälte weitergearbeitet. Im künftigen Aufenthaltsraum wurde ein provisorischer Holzofen eingebaut, damit für die Handwerker etwas angenehmere Arbeitsbedingungen herrschen. Die Gebäudehülle ist praktisch fertig gestellt, es fehlen Restarbeiten bei den Holzschindeln um die Fenstereinfassungen und die Natursteinmauerverkleidung der Ostfassade.

Das Fassadengerüst wurde soweit möglich rückgebaut.

Die Innenausbauarbeiten sind fortgeschritten, die Wandverkleidungen sowie die Bodenbeläge so weit ausgeführt, dass im Januar die Betriebsküche eingebaut und die Fertiginstallationen der Haustechnik gestartet werden können.

Die vier Wassertanks sind eingebaut, gefüllt und ersparen den anwesenden Handwerkern das Schneeschmelzen.

Demnächst: Fassadenarbeiten, Haustechnik, Bodenbeläge

Die restlichen Holzschindelarbeiten an der Fassade werden bei nicht allzu garstigem Wetter trotz Winterbedingungen ausgeführt. In vielen Bereichen sind die Oberflächen des Innenaubaus so weit fortgeschritten, dass mit den Installationsarbeiten der Haustechnik (Küche, Toiletten, Waschbecken, Lüftung, Heizkörper, Elektro, Geräteinstallationen im Technikraum) gestartet werden kann. Parallel dazu werden die noch fehlenden Bodenbeläge und die Brandschutzverkleidungen in den Fluchtwegen ausgeführt.

Die Umgebungsarbeiten werden im Frühling, je nach Schnee- und Wetterlage, mit Ziel Fertigstellung bis Ende Juni, in Angriff genommen.

Hütteneinweihung und Freigabe für die Gäste

Die Hütteneinweihung findet am Wochenende vom 27./28. Juni statt. Ab 29. Juni steht die neu gebaute Hütte für Gäste zur Verfügung. Als Hüttenwarte konnte die schon bekannte Familie Naue, neu zusammen mit Stefan Sutter, gewonnen werden.

Hüttenweg

Nach der Schneeschmelze im Frühjahr 2026 sind Restarbeiten am Hüttenweg fertigzustellen. Geplant ist, dass der Zugangsweg zum Zeitpunkt der offiziellen Hütteneinweihung abgeschlossen und freigegeben ist.

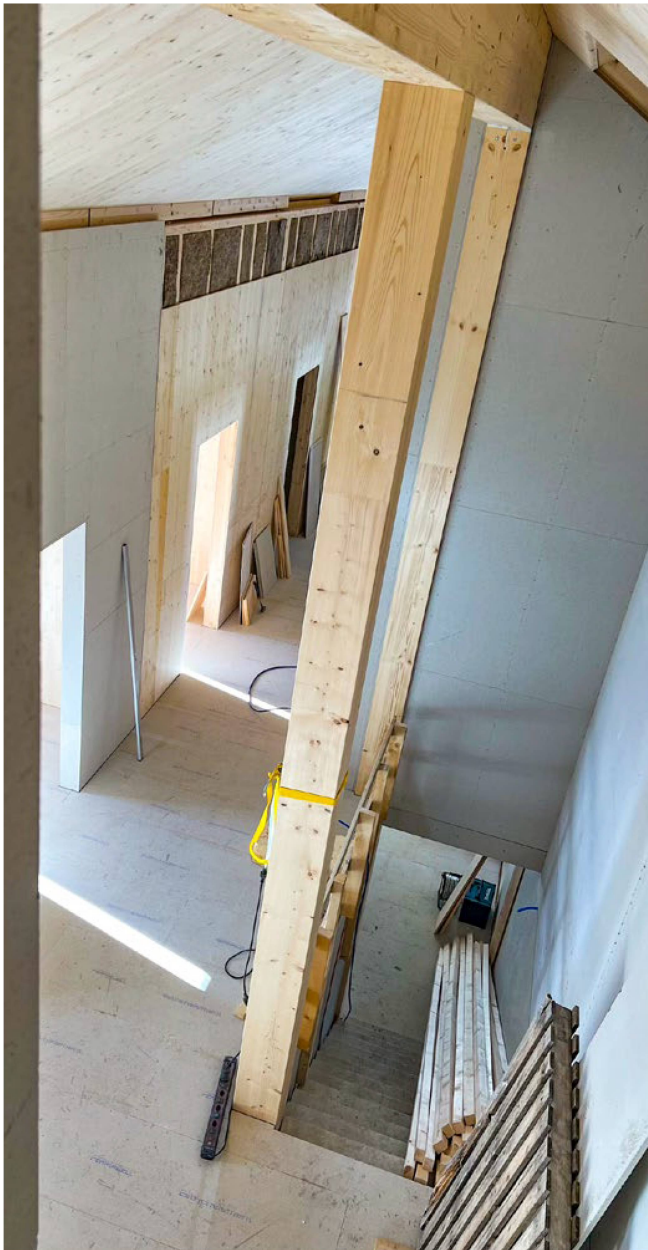
Kosten

Alle Arbeiten sind vergeben. Erfreulicherweise ist die Baukostenbuchhaltung auf Kurs und der Baukredit wird aus heutiger Sicht eingehalten.

Ziel

Den Sommerbetrieb 2026 in der von den Ämtern abgenommenen und eingeweihten Hütte aufnehmen. Es ist damit zu rechnen, dass zu diesem Zeitpunkt noch einige Umgebungsarbeiten fertiggestellt werden müssen.

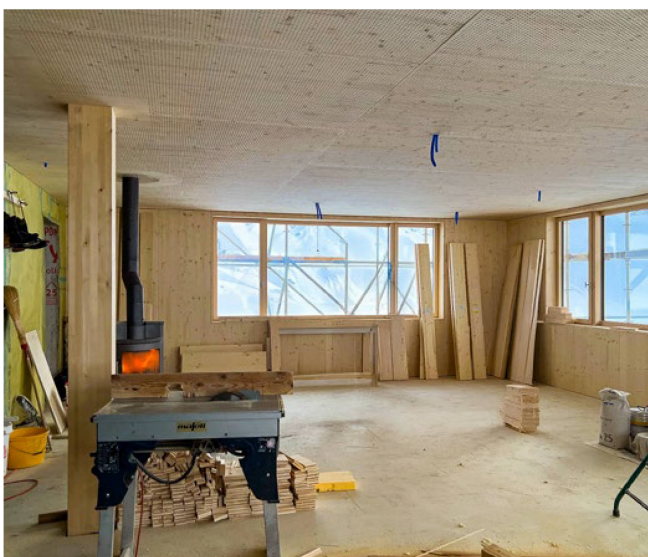
Franziska von Gunten, Mitglied PBK Trift



Treppenhaus. Bild: Werkgruppe agw Bern.



Küchenraum, bereit zur Montage. Bild: Werkgruppe agw Bern.



Provisorisch beheizter Aufenthaltsraum. Bild: Werkgruppe agw Bern.



Wintereinbruch Ende November. Bild: Werkgruppe agw Bern.



«Playa Suiza» trägt mit beschwingten Dixieklängen zur guten Stimmung bei.

Veteranengruppe

Beschwingte Jahresendfeier der Veteranengruppe

Die Jahresabschlussfeier der Veteranengruppe fand am 11. Dezember 2025 im voll besetzten Saal des Hotels Kreuz statt.

Die Dixieland-Band «Playa Suiza» bot mit ihrer beschwingten Musik den perfekten Einstieg zum diesjährigen Jahresabschlussanlass der Veteranengruppe. Im anschliessenden informativen Teil würdigte Veteranenobmann Kurt Helfer die verantwortungsvolle Aufgabe der Tourenleitenden, die ihre Teilnehmenden durch teilweise anspruchsvolle Verhältnisse führten – auch dieses Jahr glücklicherweise unfallfrei. Das breite Tourenangebot umfasste Tourenwochen, die Partnerinnenwanderung, thematische Anlässe oder den beliebten monatlichen Gurtenhöck. Die Organisatoren legten Wert darauf, das Angebot für rüstige wie auch weniger mobile Kameradinnen und Kameraden attraktiv zu gestalten.

Auf Ende 2025 waren zwei Abgänge zu beklagen. Urs E. Aeschlimann als Tourenchef und Martin Koelbing als Vizeobmann gaben ihr Amt ab. Vakant sind weiterhin die Ämter des Vizeobmanns und eines Co-Tourenchefs zur Unterstützung von Hansueli Zaugg.

Urs E. Aeschlimann untermalte seinen Rückblick auf das Tourenjahr mit wunderschönen Fotos und ergänzte diese mit allerlei Anekdoten. Er verwies auf den erfreulichen Stand der Veteranenkasse, welche mit rund 5000.– Franken gespiesen wurde. Das war auch 2025 dem Umstand zu verdanken, dass die Tourenleiter:innen zugunsten der Kasse auf ihre Spesen verzichteten. 2026 dürfen sich die Teilnehmenden auf rund 100 Touren und andere Anlässe freuen. Die Bilderschau der Touren zeigte die Vielfalt der Angebote. Vor allem aber auch, dass die Veteranengruppe sich von etwas Regen und Nebel nicht abschrecken lässt! Und nicht zuletzt, dass der kulinarische Teil auf den Touren nicht zu kurz kommen darf. Peter Reubi berichtete von den Gurtenhöcken. Nie Probleme gibt es dort mit dem Zahlen, weil immer ein Geburtstag, Enkel, Jubiläum etc.

zum Anstossen Anlass gibt. Er rühmte die Gastfreundschaft des Gurten-Restaurants und bedankte sich auch bei den Mitorganisatoren Hans Rohner und Ueli Mühlemann. Ueli Mühlemann gedachte anschliessend der 2025 verstorbenen Kamerad:innen. Besonders erwähnte er die mit 90 Jahren verstorbene Hanni Gränicher, die beim SAC Bern durch ihr Engagement deutliche Spuren hinterlassen hat. Kurt Helfer verabschiedete zwei langjährige Tourenleiter, Heinrich Krebs und Niklaus Roth, und überreichte je ein kleines Geschenk. Danach ernannte er Bernhard Linder zum Ehrenmitglied der Veteranengruppe. Bernhard bedankte sich für den bisher ersten und einzigen Tusch, mit dem er je geehrt wurde. Zu seiner Freude bat Kurt Helfer die Band um eine Zugabe, die diese Bitte sie natürlich umgehend erfüllte.

Zwischen den Blöcken betraten jeweils «Playa Suiza» wiederum die Bühne und unterhielten mit ihren lüpfigen Klängen. Annemarie Waldvogel und Peter Morand liessen sich zu einem Tänzchen auf der Bühne hinreissen und schwangen das Tanzbein stilsicher und mit Charme: Tanzen hält definitiv jung!

Nach dem informativen Teil folgten wie gäng der Apéro und ein feines Znacht, welche beide in angeregter Stimmung genossen wurden. Herzlichen Dank an Christine Stüssi für die umsichtige Organisation des gelungenen Anlasses.

Bilder und Text: Irene Rietmann, Kommunikation SAC Bern



Voller Saal bei der Jahresendfeier der Veteranengruppe.



Angeregte Unterhaltungen beim Apéro.



Annemarie und Peter lassen sich von der Musik zu einigen Tänzchen hinreissen.



Bernhard Linder nimmt die Urkunde für die Ehrenmitgliedschaft der Veteranengruppe entgegen.



Voller Saal bei der Jahresendfeier der Veteranengruppe.



Kurt Helfer verabschiedet Tourenchef Urs E. Aeschlimann.



Christine Stüssi (rechts), die Organisatorin der Feier.

Veteranengruppe

Programm

SchweizMobil  Die Touren können von den Tourenleiter:innen (TL) an die Verhältnisse angepasst, das heisst in der Ausschreibung mutiert werden. Änderungen sind auch möglich hinsichtlich Anmeldetermin oder Anzahl Teilnehmer:innen. Es empfiehlt sich deshalb, die Ausschreibung im Internet nachzuschauen. Im Feld «Zusatztext» sind bei einigen Touren Links eingefügt. Durch Anklicken wird die Tour angezeigt.

Die Mitglieder werden daran erinnert, dass bei der Anmeldung zwingend eine Notfallnummer anzugeben ist. Ebenso sei festgehalten, dass alle Mitglieder ihr persönliches Profil auf Stufe SAC-Zentralverband pflegen, das heisst bei Änderungen anpassen müssen.

Über die monatlichen Höcks werden zum Teil Informationen in Form eines Berichts festgehalten.

März

Mo., 16. Veteranen: Gurtenhöck. Anlass max. TN 50. Monatliches Treffen auf dem Gurten. Aufstieg zu Fuss oder mit der Bahn. Der Höck wird abwechselungsweise durch Ueli Mühlemann, Hans Rohner und Peter Reubi geleitet. Treffpunkt: 10.00 Uhr Talstation Gurtenbahn. Leitung: Peter Reubi +41 79 699 65 42

Di., 17. Gängige: Hundsrügg im Winterzauber. Schneeschuhtour-Wanderung max. TN 10. Jaunpass 1508 – Hüttlistalde 1529 – Oberenegg-Läger 1689 – Oberenegg 1789 – Hundsrügg 2047. Die Schneeschuhtour hinauf auf den Hundsrügg gipfelt in einer fantastischen Rundschau auf 427 Bergspitzen. Für geübte Schneeschuhwander:innen mit guter Kondition. Aufstieg +618/Abstieg –618, Distanz: 11 km, Zeit: 05.00 h. Ausrüstung: Schneeschuhe. Reisekosten: CHF 40. Treffpunkt: Bhf Bern; Zugabfahrt 07.07 Uhr. Leitung: Alfred Rikli +41 79 125 90 21

Do., 26. Gängige: Frühlingswanderung in der Ossola. Wandern (T1-2) max. TN 18. Domodossola 270 – Premone 450 – Cruppi 570 – La Tensa (Ristorante) 625 – Anzuno 565 – Trontana 415 – Sacro Monte 390 – Domodossola 270. Aufstieg +365/Abstieg –350, Distanz: 9 km, Zeit: 04.30 h. Ausrüstung: Pass/ID/Wanderstöcke. Reisekosten: CHF 66, Tourenkosten übrige: € 45. Treffpunkt: Bhf Bern; Zugabfahrt 07.34 Uhr. Leitung: Kurt Helfer +41 79 623 86 12

Do., 26. Bären: Frühlingswanderung in der Ossola. Wandern (T1-2) max. TN 18. Domodossola 270 – Sacro Monte 390 – Trontana 415 – Anzuno 565 – La Tensa (Ristorante) 625 – Ritorno a Domodossola 270. Aufstieg +350/Abstieg –350, Distanz: 7 km, Zeit: 03.30 h. Ausrüstung: Pass/ID/Wanderstöcke. Reisekosten: CHF 66, Tourenkosten übrige: € 45. Treffpunkt: Bhf Bern; Zugabfahrt 07.34 Uhr. Leitung: Kurt Helfer +41 79 623 86 12

Mo., 30. Veteranen: Veteranenhöck. Anlass max. TN 70. Monatshöck der Veteranengruppe. Treffpunkt: 15.00 Uhr Kongresszentrum Kreuz Bern. Leitung: Kurt Helfer +41 79 623 86 12

Di., 31. Bären: Vom grossen Moos zum Bielersee. Wandern (T1-2) max. TN 15. Brüttelen 449 – Schaltenrain 579 – Fürstengräber 570 – Grafebrunne 581 – Vinelz 460 – Erlach 433. Aufstieg +170/Abstieg –170, Distanz: 7 km, Zeit: 02.30 h. Ausrüstung: Stöcke. Reisekosten: CHF 15. Treffpunkt: folgt mit Detailprogramm. Leitung: Christian Indermaur +41 79 312 50 18

April

Do., 2. Bären: Besinnliche Gründonnerstagswanderung. Wandern (T1-2) max. TN 20. Rubigen 548 – Waletal – Kirche Münsigen 545. Gründonnerstags tour mit Andacht in der Kirche in Münsigen und anschliessendem Mittagessen zusammen mit den Gängigen. Aufstieg +70/Abstieg –94, Distanz: 5 km, Zeit: 01.45 h. Ausrüstung: Stöcke. Reisekosten: CHF 8, Tourenkosten übrige: CHF 50. Treffpunkt: 09.00 Treffpunkt. Leitung: Ursula Kissing +41 79 858 62 53

Do., 2. Gängige: Besinnliche Gründonnerstagswanderung. Wandern (T1-2) max. TN 40. Gründonnerstags tour mit Andacht in der Kirche in Münsigen und anschliessendem Mittagessen zusammen mit den Bären. Details werden später bekannt gegeben. Reisekosten: CHF 10. Treffpunkt: Folgt mit Detailprogramm. Leitung: Peter Seiler +41 79 208 37 28

Do., 9. Bären: Partnerwanderung Bucheggberg. Wandern (T1-2) max. TN 15. Mühledorf SO 570 – Schöniberg 605 – Oberwil b. Büren 504. Mittagessen im Restaurant. Aufstieg +105/Abstieg –190, Distanz: 7 km, Zeit: 02.00 h. Reisekosten: CHF 15. Treffpunkt: Bhf Bern; Zugabfahrt 08.35 Uhr. Leitung: Hans Ulrich Zaugg +41 79 655 95 30

Fr., 10. Gängige: Jura-Höhen VIII: Ueber den Blauen. Wandern (T1-2) max. TN 15. Pfeffingen 405, – Blattepass 574 – Blaupass 818 – Metzlerlechrüz 788 – Challpass 746 – Remelspitz 832 – Kleinsülz 420. Aufstieg +472/Abstieg –466, Distanz: 17 km, Zeit: 05.30 h. Reisekosten: CHF 50. Treffpunkt: Bhf Bern; Zugabfahrt 07.38 Uhr. Leitung: Martin Koelbing +41 79 402 88 42

Di 14. Gängige: Schlosswil – Oberdiessbach. Wandern (T1-2) max. TN 15. Schlosswil 752 – Ballenbühl 851 – Schloss Hünigen 656 – Oberdiessbach 604. Aufstieg +380/Abstieg –500, Distanz: 15 km, Zeit: 04.15 h. Reisekosten: CHF 15. Treffpunkt: Bhf Bern; Zugabfahrt 08.08 Uhr. Leitung: Christine Stüssi +41 79 449 81 10

Do., 16. Gängige: Sonderbundsweg von Sins nach Gisikon. Wandern (T1-2) max. TN 15. Sins (AG) 406 entlang der Reuss über Beugen 402, Oberrüti 402, Reusshöfe 401, Schachenweid 405, Berchtwil 445, Rotkreuz 431, Küntwil 434, Bachtalen 494, Honau 443 nach Gisikon 410. Der Weg dieser Tour verbindet die drei Kantone AG, ZG, LU und lässt die Zeit des Sonderbundkrieges von 1847 erleben. ME im Restaurant, Details an Angemeldete per Mail eine Woche vor Durchführung. Aufstieg +250/Abstieg –250, Distanz: 13 km, Zeit: 04.00h. Reisekosten: CHF 47. Treffpunkt: Bhf Bern; Zugabfahrt 08.04 Uhr. Leitung: Oskar Stalder +41 79 610 63 73

Do., 16. Bären: Heggidorn – Ledifluh – Flüenmühle – Laupen. Wandern (T1-2) max. TN 20. Heggidorn 642 – Ledifluh 707 (Aussichtspunkt) – Flüenmühle 504 – Laupen 488. Besichtigung der Flüenmühle (mind. 10 TN) Schlusstrunk Laupen. Aufstieg +160 / Abstieg –306, Distanz: 12 km, Zeit: 03.45 h. Ausrüstung: Stöcke. Reisekosten: CHF 12, Tourenkosten übrige: CHF 10. Treffpunkt: Bhf Bern; Zugabfahrt 09.08 Uhr. Leitung: Ursula Kissing +41 79 858 62 53

Mo., 20. Veteranen: Gurtenhöck. Anlass max. TN 50. Monatliches Treffen auf dem Gurten. Aufstieg zu Fuss oder mit der Bahn. Der Höck wird abwechselungsweise von Ueli Mühlemann, Hans Rohner und Peter Reubi geleitet. Treffpunkt: 10.00 Uhr Talstation Gurtenbahn. Leitung: Peter Reubi +41 79 699 65 42

Do., 23. Bären: Etang de la Gruère. Wandern (T1-2) max. TN 15. La Chaux-des-Breuleux 1016 – Moulin de la Gruère 994 – Etang de la Gruère 998 – Le Cernil 1003 – Les Reussilles 1011. Aufstieg +210/Abstieg –210, Distanz: 11 km, Zeit: 03.30h. Ausrüstung: Stöcke. Reisekosten: CHF 29. Treffpunkt: Bhf Bern; Zugabfahrt 08.42 Uhr. Leitung: Christian Indermaur +41 79 312 50 18

Di 28. Bären: Frühlingswanderung nach Re im Valle Vigizzo. Wandern (T1-2) max. TN 15. S.Maria Maggiore 836 (Centovallibahn ab Domodossola) – Malesco 764 – Villette 807 – Mittagessen Restaurant – Re 710 – Rückreise via Domodossola. Aufstieg +250/Abstieg –420, Distanz: 10 km, Zeit: 03.00h. Ausrüstung: Stöcke. Reisekosten: CHF 78, Tourenkosten übrige: € 30. Treffpunkt: Bhf Bern; Zugabfahrt 07.34 Uhr. Leitung: Oswald Bachmann +41 79 230 52 21

Do., 30. Gängige: Schluchten am Bielersee. Wandern (T1-2) max. TN 12. La Neuveville 433 – Combe Pilouvi 650 – Prêles 822 – Twannbachschlucht 700 – Twann 434. Aufstieg +450/Abstieg –450, Distanz: 13 km, Zeit: 04.30h. Ausrüstung: Stöcke. Reisekosten: CHF 22. Treffpunkt: folgt mit Detailprogramm. Leitung: Christian Indermaur +41 79 312 50 18

Mai

Mo., 4. Veteranen: Veteranenhöck. Anlass max. TN 70. Monatshöck der Veteranengruppe. Treffpunkt: 15.00 Uhr Kongresszentrum Kreuz Bern. Leitung: Kurt Helfer +41 79 623 86 12

Di 5. Bären: Fort de Chillon. Wandern (T1-2) max. TN 20. Ab Noville 378 entlang dem Genfersee über Villeneuve 375 nach Chillon 385. Besuch des lange geheim gehaltenen Bunkers direkt hinter dem Schloss. Dauer und Anforderungen der Tour für gemütliche Veteranen-Wanderer mit interessantem Schlusspunkt. Verpflegung im Restaurant. Auf- und Abstieg: +/-10 m, Distanz: 7 km, Zeit: 02.00h. Reisekosten: CHF 35, Tourenkosten übrige: CHF 20. Treffpunkt: Bhf Bern; Zugabfahrt 08.04 Uhr. Leitung: Samuel Bakaus +41 79 458 57 73

Do., 7. Bären: Flusswanderung von Embrach-Rorbas der Töss entlang nach Teufen ZH. Wandern (T1-2) max. TN 10. Embrach-Rorbas 423 – dem Wildbach und der Töss entlang – Tössegg 347 – Teufen ZH 420. Mittagessen im Restaurant. Aufstieg +140/Abstieg –130, Distanz: 7 km, Zeit: 02.30h. Reisekosten: CHF 56. Treffpunkt: Bhf Bern; Zugabfahrt 07.34 Uhr. Leitung: Urs Ernst Aeschlimann +41 79 704 80 75

Di 12. Gängige: Jura-Höhen IX: Les Prés-d'Orvin – Chasseral – Nods. Wandern (T1-2) max. TN 15. Les Prés-d'Orvin 1014 – Place Centrale 1248 – Sommet du Chasseral 1607 – Nods 887. Aufstieg +641/Abstieg –770, Distanz: 16 km, Zeit: 05.30h. Reisekosten: CHF 39. Treffpunkt: Bhf Bern; Zugabfahrt 08.12 Uhr. Leitung: Martin Koelbing +41 79 402 88 42

Do., 14. Gängige: Rundtour Amden. Wandern (T1-2) max. TN 12. Amden 909 – Durschlegi 1126 – Oberfurggle 1500 – Walau 1290 – Amden 909. Aufstieg +609/Abstieg –609, Distanz: 9 km, Zeit: 03.45 h. Ausrüstung: Stöcke empfohlen. Reisekosten: CHF 60. Treffpunkt: Bhf Bern; Zugabfahrt 07.02 Uhr Gl 2. Leitung: Peter Seiler +41 79 208 37 28

Do., 14. Bären: Am Baldeggersee, Baldegg – Hitzkirch. Wandern (T1-2) max. TN 10. Baldegg 470 – Hitzkirch 470. Leichte Tour, mehrheitlich flach. Aufstieg +30/Abstieg –30, Distanz: 6 km, Zeit: 02.00h. Reisekosten: CHF 40. Treffpunkt: Bhf Bern; Zugabfahrt 09.00 Uhr. Leitung: Urs Ernst Aeschlimann +41 79 704 80 75

Mo., 18. Veteranen: Gurtenhöck. Anlass max. TN 50. Monatliches Treffen auf dem Gurten. Aufstieg zu Fuss oder mit der Bahn. Der Höck wird abwechselungsweise durch Ueli Mühlemann, Hans Rohner und Peter Reubi geleitet. Treffpunkt: 10.00 Uhr Talstation Gurtenbahn. Leitung: Peter Reubi +41 79 699 65 42

Di 19. **Gängige: Narzissen der Pléiades.** Wandern (T1-2) max. TN 12. Les Paccots/Les Rosalys 1107 – Les Jones 1196 – Passerelle Féglise 1019 – Les Mossettes 1152 – Prantin 1211 – La Châ 1397- Les Pléiades 1362. Auch für fitte Bären geeignet! Aufstieg +512/Abstieg –273, Distanz: 9 km, Zeit: 03.30 h. Ausrüstung: Stöcke notwendig. Reisekosten: CHF 40. Treffpunkt: Bhf Bern; Zugabfahrt 07.04 Uhr. Leitung: Hans Ulrich Zaugg +41 79 655 95 30

Di 19. **Bären: Vom Schnittweier der Rotache entlang zur Aare.** Wandern (T1-2) max. TN 20. Steffisburg Schiessstand 690 – Brönnhütte 720 – Spittelsheimberg 652 – Bir Rotache 594 – Wydeli 581 – Los 542 – Kiesen 538. Aufstieg +63/Abstieg –217, Distanz: 10 km, Zeit: 02.20 h. Reisekosten: CHF 13. Treffpunkt: Bhf Bern; Zugabfahrt 08.34 Uhr. Leitung: Alexander Schaltegger +41 77 497 09 46

Do., 21. Gängige: Veteranentag. Wandern (T1-2) max. TN 18. gemäss separatem Programm. Treffpunkt: Daten gem. sep. Programm. Leitung: Kurt Helfer +41 79 623 86 12

Do., 21. Bären: Veteranentag. Wandern (T1-2) max. TN 18. gemäss separatem Programm. Treffpunkt: Daten gem. sep. Programm. Leitung: Kurt Helfer +41 79 623 86 12

Do., 28. Gängige: Combe Grède – Schlucht im Berner Jura. Bergwandern (T3) max. TN 12. Villeret 741 – Combe Grède 911 – Pré aux Auges 1277 – La Corne 1333 – Mét. des Plânes 1250 – La Perrotte 1143 – St-Imier 793. Teilweise etwas ausgesetzt, aber mit Geländer gesichert, kurze Leitern. Aufstieg +650/Abstieg –600, Distanz: 9 km, Zeit: 04.30 h. Ausrüstung: Stöcke. Reisekosten: CHF 29. Treffpunkt: folgt mit Detailprogramm. Leitung: Christian Indermaur +41 79 312 50 18

Do., 28. Bären: Tulpenhügel Grengiols «Tulipa Grengiolensis». Wandern (T1-2) max. TN 10. Grengiols 995 – Ze Spychere 980 – Milibach-Suone «Afteri»- Stollenbrücke 1000 – Milibach alter Mühlstein – Tulpenhügel Grengiols «Tulipa Grengiolensis» 1052 – Oberdorf 1045 – Grengiols 995. Tulpenhügel Grengiols «Tulipa Grengiolensis» – auf wenigen Äckern in Grengiols blüht eine Wildtulpenart, die weltweit nur hier wächst. Aufstieg +332/Abstieg –332, Distanz: 6 km, Zeit: 03.00 h. Reisekosten: CHF 64. Treffpunkt: Bhf Bern; Zugabfahrt 07.34 Uhr. Leitung: Alfred Rikli +41 79 125 90 21

Juni

Mo., 1. Veteranen: Veteranenhöck. Anlass max. TN 70. Monatshöck der Veteranengruppe. Treffpunkt: 15.00 Uhr Kongresszentrum Kreuz Bern. Leitung: Kurt Helfer +41 79 623 86 12

Di 2. **Gängige: Lauenensee nach Gstaad.** Wandern (T1-2) max. TN 15. Lauenensee 1409 – Lauenen bei Gstaad 1252 Gstaad 1049. Aufstieg +200/Abstieg –500, Distanz: 13 km, Zeit: 04.00 h. Ausrüstung: Stöcke. Reisekosten: CHF 62. Treffpunkt: Bhf Bern; Zugabfahrt 07.39 Uhr. Leitung: Oswald Bachmann +41 79 230 52 21

Do., 4. Gängige: Griesalp – Gamchi – Griesalp. Wandern (T1-2) max. TN 15. Griesalp 1409 – Bundstäg 1488 – Bürgli 1617 – Gamchi 1668 – Bürgli 1617 – Steineberg 1467 – Golderli 1441 – Griesalp 1409. Aufstieg +399/Abstieg –403, Distanz: 8 km, Zeit: 02.30 h. Ausrüstung: Stöcke empfohlen. Reisekosten: CHF 50. Treffpunkt: Bhf Bern; Zugabfahrt 08.39 Uhr. Leitung: Alexander Schaltegger +41 77 497 09 46

Do., 4. Bären: Partnerinnenwanderung Klöntalersee. Wandern (T1-2) max. TN 15. Klöntal, Rhodannenbergr 850 – entlang dem Klöntalersee nach Klöntal, Schwändeli 852. Leichte Wanderung. Mittagessen im Restaurant. Aufstieg +140/Abstieg –90, Distanz: 7 km, Zeit: 02.30 h. Reisekosten: CHF 63. Treffpunkt: Bhf Bern; Zugabfahrt 06.38 Uhr. Leitung: Urs Ernst Aeschlimann +41 79 704 80 75

Do., 11. Gängige: Tosende Wasser, Pochtechessel, Cholereloch, Entschligefäll, Engstligenalp 1962 m. Wandern (T1-2) max. TN 12. Achseten, Tregel – Pochtechessel 1107 – Cholereloch 1195 – Auserschwand 1313 – Bus Unter dem Birg 1399 – Entschligefäll 1800 – Engstligenalp 1962, LSB Engstligenalp Birg. Aufstieg +860/Abstieg –100, Distanz: 7 km, Zeit: 03.30 h. Reisekosten: CHF 60. Treffpunkt: folgt mit Detailprogramm. Leitung: Urs Stettler +41 79 218 33 26

Mo., 15. Veteranen: Gurtenhöck. Anlass max. TN 50. Monatliches Treffen auf dem Gurten. Aufstieg zu Fuss oder mit der Bahn. Der Höck wird abwechselungsweise durch Ueli Mühlemann, Hans Rohner und Peter Reubi geleitet. Treffpunkt: 10.00 Uhr Talstation Gurtenbahn. Leitung: Peter Reubi +41 79 699 65 42

Di 16. **Bären: Peter Hüttli (oberhalb Grindelwald).** Wandern (T1-2) max. TN 15. Grindelwald – Brandegg (Bahn) 1332 – Blattmad 1340 – Hüttli 1400 – Brandegg 1332. Leichte Wanderung am Fusse der Eigernordwand. Verpflegung beim Hüttli. Retour in Bern um 18.56. Aufstieg +315/Abstieg –315, Distanz: 6 km, Zeit: 02.30 h. Reisekosten: CHF 35, Tourenkosten übrige: CHF 12. Treffpunkt: Bhf Bern; Zugabfahrt 08.04. Leitung: Peter Blunier +41 77 504 84 07

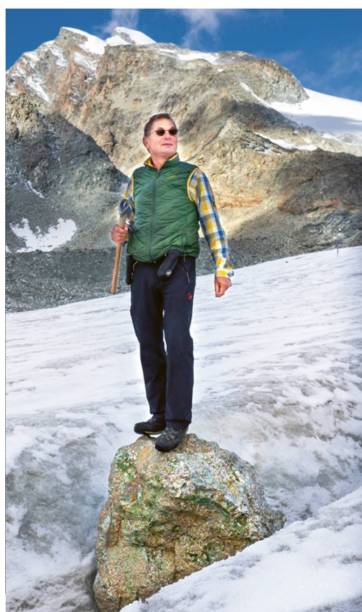
Do., 18. Gängige: Iseltwald – Giessbach – Iseltwald. Wandern (T1-2) max. TN 20. Iseltwald Dorfplatz 566 – Mühlebach Wasserfall 654 – Höchster Punkt 795 (2,6 km) – Hohflue 707 – Underholz 702 – Giessbach 666 – Giessbach am See 575 – zurück nach Iseltwald Dorfplatz 566. Aufstieg +477/Abstieg –477, Distanz: 13 km, Zeit: 04.00 h. Reisekosten: CHF 37. Treffpunkt: Bhf Bern; Zugabfahrt 08.04 Uhr. Leitung: Alexander Schaltegger +41 77 497 09 46

Di 23. **Bären: Im Bann der Jungfrau.** Wandern (T1-2) max. TN 12. Winteregg 1582 – Chänelegg 1843 – Allmihubel 1899 – Suppenalp 1850 – Mürren 1835. Aufstieg +380/Abstieg –330, Distanz: 7 km, Zeit: 03.00 h. Ausrüstung: Stöcke. Reisekosten: CHF 40. Treffpunkt: Bhf Bern; Zugabfahrt 07.04 Uhr. Leitung: Hans Ulrich Zaugg +41 79 655 95 30

Do., 25. Gängige: Grosse Bisse (Suone) Lens. Bergwandern (T3) max. TN 12. Chermignon d'en bas 920 – La Vèreille 1020 – Bisse 1030 – Icogne 1026. Schwidelfreiheit erforderlich. Aufstieg +100/Abstieg –100, Distanz: 8 km, Zeit: 03.00 h. Ausrüstung: Stöcke empfohlen. Reisekosten: CHF 73. Treffpunkt: Bhf Bern; Zugabfahrt 07.07 Uhr. Leitung: Renato Panizzon +41 79 740 67 02

Do., 25. Bären: Leichte Rundwanderung auf der Belalp. Wandern (T1-2) max. TN 12. Seilbahn Belalp 1995 – Hamilton Lodge 250 – Pkt. 2135 – Aletschbord 2124 – Hôtel Belalp 2131 Mittagessen – Lüschersee 2173 – Bergstation Seilbahn Belalp 1195. Aufstieg +180/Abstieg –180, Distanz: 5 km, Zeit: 02.00 h. Ausrüstung: Stöcke. Reisekosten: CHF 64. Treffpunkt: Bhf Bern; Zugabfahrt 08.07 Uhr. Leitung: Peter Seiler +41 79 208 37 28

Di 30. **Gängige: Rundwanderung Obers Heiti – wo es den besten Hobelkäse gibt.** Wandern (T1-2) max. TN 15. Erlenbach 680 – Allmenden 849 – Obers Heiti 1484 – Müllersbode – Oberchlusi 1312 – Erlenbach. Aufstieg +880/Abstieg –880, Distanz: 12 km, Zeit: 05.00 h. Ausrüstung: Stöcke empfohlen. Reisekosten: CHF 28. Treffpunkt: Bhf Bern; Zugabfahrt 06.39 Uhr. Leitung: Helmut Salzgeber +41 79 870 30 89



Lust auf Steine?

Komm mit auf Wander-Exkursion,
an einen Kurs!
Bereichere deine Bergerlebnisse
mit geologischen Dimensionen!

Jürg Meyer alias «Dr. Stone»

Geologe & Bergführer, Ausbildner,
Exkursionsleiter, Sachbuchautor

- Engagiert und begeisternd
- verständlich und kompetent
- wissenschaftlich fundiert

ibex@gmx.ch

www.rundumberge.ch

